

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 30. August 2013 verbindlich an.

Online unter:
www.lzg.gc.nrw.de/service/veranstaltungen/index.html

oder per E-Mail bzw. Fax an:
Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Berutha Bentlage
Westerfeldstraße 35/37
33611 Bielefeld
Telefon: +49 (0) 521 8007-3129
Fax: +49 (0) 521 8007-2129
E-Mail: Veranstaltungsmanagement@lzg.gc.nrw.de

- Ja, ich komme zur Fachtagung am 06. September 2013.
- Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass meine Daten in der Teilnehmerliste aufgeführt sind.

Name, Vorname

Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Ort, Datum, Unterschrift

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

Tagungsstätte

Harenberg City-Center (HCC)
Festsaal
Königswall 21
44137 Dortmund
Telefon: 0231 9056-166

Anreise

Mit der Bahn

- Dortmund Hauptbahnhof
- Hauptausgang Richtung City
- nach rechts entlang dem Königswall
- in 200 m Harenberg City-Center

Mit dem Auto

- A 45 Ausfahrt DO-Hafen, Richtung DO-Innenstadt
- an der 2. Ampel rechts (Schützenstraße)
- unter der Bahnunterführung her
- an der links einmündenden Bahnhofstr. vorbei
- ca. 80 m nach der Bahnunterführung: links Einfahrt zum Parkplatz Harenberg City-Center

Veranstalter

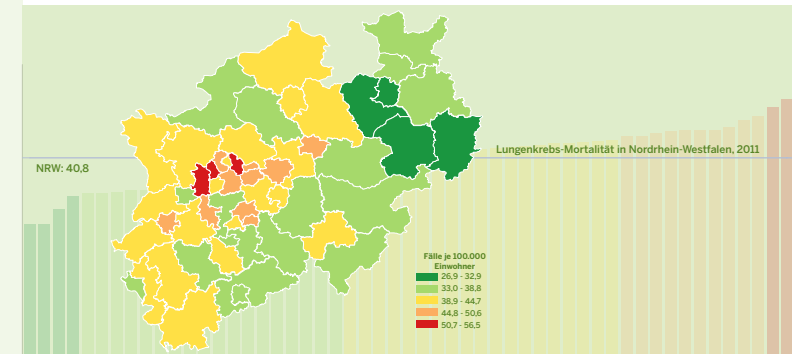
Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Westerfeldstraße 35/37
33611 Bielefeld

Kontakt für inhaltliche Fragen

Dr. Brigitte Borrmann
Telefon: 0521 8007-3216



Fachtagung Einladung und Programm



Kommunale Gesundheitsberichterstattung in Nordrhein-Westfalen. Orientierung in der Datenflut.

06. September 2013
Harenberg City-Center (HCC) Dortmund

Freitag 06. September 2013

Referentinnen und Referenten

Gesundheit entsteht in der Kommune. Deshalb besteht auch weitgehende Einigkeit darüber, dass für die vielfältigen kommunalen Planungs- und Gestaltungsaufgaben aussagekräftige, gesundheitsbezogene Daten zur Verfügung stehen sollten. Doch trotz langjähriger Erfahrungen im Bereich kommunaler Gesundheitsberichterstattung in Nordrhein-Westfalen gibt es größtenteils noch keine etablierten und vergleichbaren Berichtsroutinen, z. B. in Form regelmäßig erscheinender Basisgesundheitsberichte. Hier geht es vor allem darum, die Berichte so zu konzipieren, dass sie für die Akteurinnen und Akteure in kommunalen Handlungsfeldern die Informationen liefern, die für aktuelle Entscheidungen und langfristige Weichenstellungen benötigt werden. Einerseits sollte also ein gut nachvollziehbarer Überblick über die gesundheitliche Situation, sozioökonomische sowie sozioökologische Rahmenbedingungen und die gesundheitsbezogene Versorgungslage zur Verfügung gestellt werden, andererseits gibt es auch oft Informationsbedarf im Bereich kleinräumiger Analysen oder zu spezifischen Bevölkerungsgruppen. Letzteres betrifft aktuell z. B. die gesundheitliche Lage und mögliche Versorgungsdefizite von Migrantinnen und Migranten aus Südost-Europa. Die kommunale Gesundheitsberichterstattung (GBE) steht also vor der schwierigen Aufgabe, bestehende Datenfluten effizient zu kanalisieren, dabei Daten aus verschiedensten Bereichen intelligent zu verknüpfen und z. T. auch noch neue Daten – bspw. durch eigene Befragungen – bedarfsangepasst zu produzieren. Die größte Herausforderung besteht wohl darin, dem ebenfalls oft informationsüberfluteten Nutzerkreis eine gute Orientierung zu bieten.

Die Tagungsbeiträge beleuchten diese Problematik aus unterschiedlichen Perspektiven und sollen Mut machen, mit neuen Ideen die kommunale Gesundheitsberichterstattung gemeinsam weiterzuentwickeln.



10.00 h	Begrüßung	Herr Rolf Annuss Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) Westerfeldstr. 35/37 33611 Bielefeld
10.15 h	Aktuelles aus der Landes-GBE Rolf Annuss, Dr. Brigitte Borrmann Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)	Dr. Brigitte Borrmann Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) Westerfeldstr. 35/37 33611 Bielefeld
10.30 h	Lust und Frust kommunaler GBE – Wie sie ist und wie sie sein könnte Volker Kersting Stadt Mülheim	Volker Kersting Stadt Mülheim Referat Stadtforschung und Statistik Hans-Böckler-Platz 5 45468 Mülheim an der Ruhr
11.30 h	Zuwanderung aus Südost-Europa Gesundheitsversorgung – keine Selbstverständlichkeit Ralf Menrad Stadt Duisburg	Ralf Menrad Stadt Duisburg Gesundheitsamt Ruhrorter Straße 195 47049 Duisburg
12.30 h	Mittagspause	
13.15 h	Gesundheitsberichterstattung und Fachplanung Gesundheit – Beispiele für praxisnahe Verknüpfungsmöglichkeiten Dr. Rudolf Welteke LZG.NRW	Dr. Rudolf Welteke Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) Westerfeldstr. 35/37 33611 Bielefeld
14.15 h	Abschlussdiskussion	
14.30 h	Ende der Veranstaltung	